(Zweites Blatt.)

# Thorner Zeitung.

Nr. 265 — Freitag, den 12. November — 1897

## Ueber die Verwendung von militärischen Radfahrern

in den letzten Herbstübungen bringt die „Köln. Ztg.“ einen interessanten Bericht, dem wir das Folgende entnehmen: Die im deutschen Kaisermanöver und während der französischen Armeemanöver im Norden Frankreichs gemachten Erfahrungen best ätigen im vollen Umfange die Erwartungen, die man an die Bildung von Radfahrerabtheilungen knüpfen durfte. Von Vortheil erwies es sich, daß die Radfahrer schon einige Zeit vorher zu Uebungen zusammengezogen worden waren, daß die Auswahl der Mannschaften mit großer Sorgfalt geschehen, daß die Führung der Truppe zweckmäßig in Hände von Offizieren gelegt war, die sich die nöthige Fertigkeit durch längere Huldigung dieses Sportzweiges und durch den Besuch der Militär-Turnanstalt angeeignet, ihren militärischen Blick durch den Besuch der Kriegsakademie erweitert hatten. Tag für Tag trat das Bestreben hervor, sich nützlich zu machen, und wenn hin und wieder auch einmal im Jagdeifer zu weit gegangen wurde und ein nicht so ganz kriegsmäßiges Bild entstand, so war es nicht zu verwundern; es sind eben die Kinderkrankheiten einer jeden neuen Sache! Schon während der Brigade- und Divisionsmanöver fand die Radfahrerabtheilung des 8. Armeekorps eine vortreffliche Verwendung: Unterstützung der vorgehenden Kavallerie; in einem Falle sahen wir sie sogar an der im Trabe vorreitenden Kavallerie vorüberradeln und eine Enge bis zum Eintreffen der Infanterie offen halten; im Montabaurer Forst vermochten die Radfahrer den anmarschirenden Gegner zu täuschen, zur Entwickelung zu zwingen und längere Zeit aufzuhalten. Trefflich war die Verwendung an einem Tage bei der Verfolgung: bei strömendem Regen eilten die Radfahrer auf schlechten Wegen den zurückgehenden Kolonnen des Feindes voraus und empfingen die in enger Dorfstraße stehenden Batterien aus wirksamster Entfernung mit Schnellfeuer. Im Kaisermanöver der Kavalleriedivision zugetheilt, brachten sie es trotz schlechter Wege zu ähnlichen Leistungen. Bei Staden gelang es am ersten Tage sogar, eine bayerische Schwadron, die den Ort im Fußgefecht besetzt hielt, in eine solche Lage zu bringen, daß im Ernstfall nur Gefangenschaft oder verlustreiches Durchbrechen der Kavallerie übrig geblieben wäre. Die Radfahrerabtheilung griff auch wirksam in den Kampf der beiderseitigen Kavallerien mit Feuer ein.

Ziehen wir das Ergebniß, so kann man getrost behaupten, daß die Radfahrerabtheilungen ihre Lebensfähigkeit und die Nothwendigkeit ihres Daseins dargethan haben. Der Radfahrer ist ein Elitesoldat, der außer seiner technischen und Schießausbildung einer besonderen taktischen Schulung als Melder und Aufklärer bedarf. In unseren Kompagnien fehlen uns Zeit, Mittel und auch wohl das Interesse, um den Mannschaften diese Sonderausbildung zu geben. Wie wir Detachements „Jäger zu Pferde“ für den Meldedienst aufgestellt haben, so drängt sich uns auch die Bildung von Stämmen für Radfahrerabtheilungen als dringendes Bedürfniß auf, wenn wir uns im Ernstfalle nicht zunächst mit dürftigen und minderwerthigen Improvisationen begnügen wollen.

Wenige Worte zum Schluß über den Stand der Frage in den fremdländischen Heeren. Es ist kaum ein Staat in Europa, der nicht die Verwendung von Radfahrern zum Meldedienst ins Auge fast; am weitesten scheint die Einrichtung in Frankreich gefördert. Der Merkwürdigkeit halber möchten wir hier einschalten, daß bei der 25. russischen Infanteriedivision in diesem Sommer die Kompagniechefs — angeblich mit gutem Erfolge — auf Räder gesetzt worden sind. Eine Verwendung von Radfahrerabtheilungen im Gefecht und zum Aufklärungsdienst wird nach den Vorschriften zunächst nur in Japan, England und Nordamerika beabsichtigt. Wenn wir gleiches auch für unser Heer befürworten möchten, so geschieht es in der Absicht, nicht eine Ersatztruppe, sondern nur eine Hilfstruppe für die Kavallerie zu schaffen.

## Vermischtes.

**Eine Fahrt durch Australien auf dem Rade** war das vielbewunderte Meisterstück, das der Franzose Jerome Murif vor einiger Zeit vollbrachte. Der kühne Radfahrer war der Linie des Ueberlandtelegraphen gefolgt und legte in 73 Tagen einen Weg von 4760 km zurück — meist durch öde Sandwüsten. Jetzt hat er Nachahmer gefunden. Ein unternehmender Fahrradfabrikant in Adelaide hat einen bekannten Radler, Mr. Coleman, verpflichtet, auf einem Zweirade, das aus seiner Fabrik hervorgegangen ist, durch den Kontinent (zur Abwechselung statt von Süden nach Norden, von Westen nach Osten) zu fahren. In Folge Genusses von verdorbenem Konservenfleisch erkrankte jedoch Coleman in der Nähe der Telegraphenlinie und durchschnitt, da er sich nicht anders zu helfen wußte, den Draht, um auf diese Weise Hilfe herbeizurufen. Seinen Zweck erreichte er wohl, wird aber für die entstandenen nicht unbedeutenden Kosten von der Regierung in Adelaide haftbar gemacht werden. Ein Gefährte Coleman's, Mr. Mather, war am Barrow Creek mit seiner Maschine zusammengebrochen und hatte sich zu Pferde in Sicherheit gebracht. Mit der beabsichtigten Reklame war es also nichts.

**Verklagt worden ist Fürst Bismarck** von dem Oberförster Lange wegen Pensionsdifferenz von 1500 Mk. Als vor mehr denn 20 Jahren, so berichtet die „B. B.“, „der Oberförster Lange eine der besten kgl. Oberförstereien verließ, um, dem dringenden Wunsche des Fürsten Bismarck entsprechend, die Verwaltung des Sachsenwaldes zu übernehmen, hat er sicher nicht gedacht, daß ihm später einmal seine Entlassung so plötzlich und unerwartet zugehen würde, wie es im Sommer d. J. geschehen ist. Noch viel weniger durfte er wohl erwarten, daß er schließlich wegen des Pensionsgehalts mit dem Fürsten in Zwist kommen würde, mit dem er bis zu seinem Fortgang aus Friedrichsruh im besten Einvernehmen gestanden hatte. Als Fürst Bismarck dem Oberförster Lange kündigte, forderte er ihn auf, ihm seine Pensionsansprüche mitzutheilen. Als dies geschah, weigerte sich der Fürst die Ansprüche anzuerkennen und wollte einen Abzug von 1500 Mark machen. weil Lange zu Unrecht allerlei Naturalleistungen in seine Berechnung mit aufgenommen habe, die als „Dienstaufwand“ zu betrachten und nicht pensionsflichtig seien, während Lange dies nicht blos als billig, sondern als ganz selbstverständlich ansieht. Da Fürst Bismarck sich fortgesetzt weigert, die Pension, wie sie Lange glaubt fordern zu dürfen, zu bewilligen, so hat sich Herr Lange mit schwerem Herzen gezwungen gesehen, den Weg der Klage zu beschreiten.“ — Wir geben diese Nachricht der „Berl. Volksztg.“, welche nicht gerade zu den Verehrern des Fürsten Bismarck zählt, mit allem Vorbehalt wieder.

**Der Polizeikommissar des Pariser Börsenviertels** verhaftete den Kassirer des Wechselagenten Delahaye, Fassender, einen schon älteren und verheiratheten Mann, der nach seinem eigenen Geständniß seinem Prinzipal über 700 000 Fr. nach und nach entwendet hat, um damit die bei Börsenspekulationen erlittenen Verluste zu decken. Bisher war es ihm gelungen, die Diebstähle durch falsche Buchungen zu verheimlichen, was allerdings eine gewaltige Leistung genannt zu werden verdient.

**Ein Armen-Palast.** „People's Palace“, dieser Londoner, von dem englischen Schriftsteller W. Besant ins Leben gerufene Palast für die Armen, hat nun auch in New-York Schule gemacht. D. O. Mills, einer der reichsten Millionäre Amerikas, ließ in Blecker Street ein ungeheures Hotel mit fünfzehnhundert Zimmern bauen, das ausschließlich für die armen Volksklassen bestimmt ist, und jetzt ist dieses Mills-Hotel in feierlicher Weise eröffnet worden. Inmitten des ärmsten und schmutzigsten Stadtviertels von New-York, derselben Stelle, wo früher in elenden Spelunken die Vagabunden und Verbrecher der Riesenstadt ihre Schlupfwinkel hatten, erhebt sich heute ein riesenhafter Prachtbau von zehn Stockwerken. Mehrere Aufzüge durchfliegen blitzschnell die einzelnen Stockwerke, die Zimmer sind einfach, aber geschmackvoll eingerichtet und viele von ihnen besitzen eigene Badekabinette. Statt, wie bisher, in elenden, schmutzigen Herbergen abzusteigen, können die Einwanderer und armen Besucher New-Yorks für noch geringeres Geld — etwa 10 bis 25 Cents — ein reinliches Zimmer, ein gutes Bett und den größten, bisher für sie fast unerreichbaren Luxus, ein warmes Bad haben. Warme Mahlzeiten mit Fleischspeisen kosten in dem behaglichen Restaurant des Erdgeschosses — 10 Cents. Für Beleuchtung, Heizung, Bedienung usw. wird den Hotelgästen nichts berechnet.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

## Der Rothkopf

Novellette von **Louis Bronzet.**

Deutsch von **Paul Krause.**



(Schluß.)

Die Alte berichtete eine lange, konfuse Geschichte, die häufig von Schluchzen unterbrochen wurde. Der „Rothkopf“ hörte ihr mit düsterer Miene zu. Seit seinen Kinderspielen kannte er Jacques. Er war wie er ein unverbesserlicher Wilddieb, doch von civilisirteren Sitten, denn er wohnte im Dorfe, verkehrte in der Schenke und hatte schon im zwanzigsten Jahre eine Frau genommen. Er hatte zuweilen scharfe Reden mit dem Vater Moiraud gewechselt. Das war den Gensdarmen bekannt, und der Verdacht hatte sich auf Jacques gerichtet.

Nachbarsleute hatten ihn am Tage des Verbrechens mit einer Flinte auf der Schulter aus seinem Hause kommen sehen, und außerdem hatte man bemerkt, daß er bei Tagesanbruch mit Wildpret beladen, nach Hause zurückkehrte.

Das waren schreckliche Indizien.

Daher mochte er noch so sehr seine Unschuld betheuern, Niemand glaubte ihm.

„Und doch ist es nicht wahr“, stöhnte die Mutter schluchzend. „Jacques hat ihn nicht einmal gesehen. Ich habe es ihm erst gesagt, daß man Moiraud todt vorgefunden hätte.“

Der „Rothkopf“ hörte mit zusammengepreßten Zähnen zu.

Wenn in seinem Herzen eine Zuneigung lebte, so empfand er dieselbe für die alte Mutter Andrette, das einzige mitleidige Wesen, das ihn geliebt und aufgezogen hatte.

Ihr gegenüber weinte ihre Schwiegertochter und hielt ein schlafendes Kind auf dem Schooße.

„Sie müssen nicht so weinen, Mutter“, sagte der „Rothkopf“ endlich; Jacques ist ja nicht . . . . .“

„Ach diese Kanaille, die Moiraud erschossen hat! pfui, wie kann man nur einen Unschuldigen für sich verhaften lassen!“

Sie erhob sich, um aus einem Schrank Brot und Tabak zu nehmen, während der „Rothkopf“ an der Erde einen Sack mit Kaninchen ausschüttete.

„Bringen Sie ihn bald fort?“ fragte er noch.

„Bei Tagesanbruch . . . Sie nehmen den ersten Zug.“

„Guten Muth! Weint nicht zu viel!“

Damit nahm er seinen Sack und ging fort.

IV.

Eine tiefe Verwirrung hatte sich des Wilddiebes bemächtigt. Jacques war verhaftet, gefangen; er sollte für ihn bezahlen!

Sein Gedanke blieb nicht auf der Straflosigkeit haften, die ihm durch diesen Justizirrthum gesichert wurde.

Er ging schnell, mit gesenkter Stirn, unter der Last einer erdrückenden Sorge fast zusammenbrechend, in die Nacht hinaus.

Jacques war in einem Kerker eingeschlossen, und die alte Frau, seine Mutter und sein Weib weinten um ihn in Verzweiflung.

Als er in einer Stunde schrecklicher Aufregung getödtet hatte, dachte er nicht an die Strafe. Er hatte sich sogar darüber gefreut, daß man ihn nicht verfolgte. Doch jetzt, da er seinen Kameraden gefangen wußte! Und dieser Unglückliche sollte guillotinirt werden!“

Ein Schauder fuhr dem „Rothkopf“ über den Rücken.

Er irrte jetzt zwischen den Bäumen umher und zertrat unter seiner Schuhsohle die kleinen Blätter, die den Boden bedeckten.

Da er es schließlich nicht mehr aushalten konnte, und Andrette wieder zu sehen wünschte, so ging er wieder ins Dorf zurück und schlich um Jacques Haus herum.

Durch das kleine Fenster sah er die vom Herdfeuer erleuchtete Küche. Die beiden Frauen weinten noch immer. Von Zeit zu Zeit drangen Andrettes Klagen bis zu seinen Ohren. Wie verzweifelt die alte Mutter war!

Wenn die großen violetten Flammen an den Wänden des Herdes emporleckten, sah er die Thränen über ihr gelbes vergrämtes Gesicht herabrollen.

Der „Rothkopf“ entriß sich von Neuem diesem Anblick.

Die ganze Nacht lief er so in der Aufregung eines gehetzten Thieres umher.

Er wollte Jacques abführen sehen.

Als die Kirchenuhr die sechste Stunde schlug, kam der Unglückliche in der That aus der Thür der Mairie. Er kam mit gebundenen Händen, von strengen Gensdarmen begleitet, inmitten einer heulenden Menge näher. Die Mutter und das Weib des Wilddiebes folgten schluchzend, während die Kinder sich an ihre Röcke klammerten.

Da drehte sich der Schuldige entsetzt um, um in den Wald zurückzuflüchten.

V.

Doch er konnte nicht ruhig werden. Tag und Nacht wurde er von den furchtbarsten Bildern gequält. Obwohl er die Guillotine nur vom Hörensagen kannte, glaubte er sie doch am blassen Himmel des fahlen Tages sich abzeichnen zu sehen.

Jacques würde dieses Schaffot besteigen und enthauptet werden!

Doch sollte er sich angeben? Dann würde er eingesperrt werden und nichts mehr von dem sehen, was er liebte. Ein Kampf spielte sich in seinem Herzen ab. Dieser Waldmensch hatte eine instinktive Furcht vor den düsteren Gebäuden und den verriegelten Thüren.

Indessen waren seit Jacques Verhaftung zwei Monate verflossen.

Die alte Andrette hielt ihn jede Woche auf dem Laufenden. Die Sache sollte vor die nächsten Assisen kommen. Als dieser Tag herangerückt war, begab sich das ganze Dorf nach der Kreisstadt und mit den Anderen auch der „Rothkopf.“

Als er in den dem Schwurgerichtssaale den Gerichtshof, die Advokaten und inmitten der Gensdarmen den zum Skelett abgemagerten Jacques erblickte, da bemächtigte sich seiner eine dumpfe Erregung.

Nach der Beweisaufnahme hielt der Vertheidiger ein beredtes Plaidoyer, doch da er sich auf kein festes Argument stützen konnte, so rief er die Nachsicht der Jury an und deutete auf die Frau und Kinder seines Klienten, die des Ernährers beraubt waren.

Der Präsident fragte nun Jacques, ob er den Worten seines Vertheidigers noch etwas hinzuzufügen hätte. Der Wilddieb richtete sich auf, erhob die Arme und brach in Schluchzen aus. Ein Schrei der alten Andrette antwortete ihm.

„Das ist ein Todesurtheil“, sagte ein Mann neben dem „Rothkopf“, als die Jury sich zur Berathung zurückgezogen hatte.

Ein kalter Schweiß perlte dem wahren Schuldigen auf der Stirn und er bedeckte das Gesicht mit den Händen.

Angesichts der erdrückenden Beweise seiner Schuld beriethen die Geschworenen kaum 25 Minuten und kehrten mit einer Verurtheilung zum Tode in den Sitzungssaal zurück.

Da erhob sich von einem Gefühl der jedem menschlichen Wesen innewohnenden Gerechtigkett getrieben, der „Rothkopf“, stürzte an den grünen Tisch und schrie, den Gensdarmen seine Hände hinhaltend:

„Verhaftet mich, ich habe ihn getödtet! Jacques soll nicht für mein Verbrechen büßen!“

Ein unbeschreiblicher Tumult erhob sich im Saale.

Der Präsident glaubte, mit einem Wahnsinnigen zu thun zu haben; doch der Vertheithiger Jacque's, der bereits zu dem Mörder geeilt war, hörte seine Erzählung an.

Die Sitzung wurde aufgehoben.

Der „Rothkopf“ gab dem Staatsanwalt seine Erklärung ab, der ihn einem Untersuchungsrichter überlieferte.

Man setzte Jacques in Freiheit, der vor Freude halb blödsinnig war; was Andrette anbetraf, so konnte sie dem „Rothkopf“ kaum verzeihen, daß er ihren Sohn fast hätte verurtheilen lassen.

VI.

Drei Monate später erschien der wahre Schuldige vor den Assisen.

Sein Vertheidiger hob sein großmüthiges Benehmen Jacques gegenüber rühmlichst hervor.

Die Jury billigte ihm, von seiner Handlung gerührt, mildernde Umstände zu und er wurde nur zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurtheilt.

Die Verbreiterung des chaussirten Weges vom Gasthaus „Hohenzollern" nach dem Forstgehöft Dz'wak auf dem hiesigen Fußartillerie-Schießplatze durch einen 2,5 m breiten Sommerweg, veranschlagt zu rund 6000 Mark, soll öffentlich in einem Loose verdungen werden, wofür ein Termin am **Sonnabend, den 20. November 1897,** Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaumt ist.

Ebendort sind die Verdingungsunterlagen einzusehen, die zu den Angeboten zu verwendenden Verdingungsanschläge gegen Entrichtung von 0,50 Mark zu entnehmen und die Angebote rechtzeitig, wolverschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Thorn, den 9 November 1897

**Baurath Heckhoff.** 4602



# Bekanntmachung.

**Die Staats- und Gemeindesteuern pp. für das III Quartal (Oktober bis Dezember) 1897/98 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens den**

**15. November 1897**

**unter Vorlegung der Steuerausschreibung** an unsere Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vor genanntem Termine stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betreffenden verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen

Thorn, den 1. November 1897.

**Der Magistrat.**

## Standesamt Thorn.

Vom 1. bis einschließlich 6. November cr. sind gemeldet:

### Geburten.

1. Tochter dem Landgerichtssekretär Walther Meller. 2. Tochter dem Dachdecker Emil Sonnenberg. 3. Sohn dem Hauptmann a. D. Louis Orlovius. 4. Tochter dem Arb. Apollinarius Czapinski, 5. Sohn den Serg. im Inf.-Regt. Nr. 21 Rudolph Zühlke 6. Sohn dem Werkführer Otto Schmeil. 7. T. dem Tischler Bernhard Schenkel. 8. S. dem Schiffsführer August Wegner. 9. T. dem Schiffsgehilfen Adalbert Olmkiewicz. 10. unehel. Sohn. 11. T. dem Arb. Adalbert Brischkowski. 12. unehel. S. 13. unehel. S. 14. und 15. S. dem Gastwirth Friedrich Balke (Zwillinge). 16. S. dem Schiffsgehilfen Johann Kowalski. 17. T. dem Arb. Franz Walschniewicz. 18. T. dem Arbeiter Johann Lewandowski

### Sterbefälle.

1. Schuhmacherwittwe Wilhelmine Bürger geb. Bürger 69 J. 1 M. 19 Tg. 2. Helene Sonnenberg 3 Stunden. 3. Maurerfrau Antonie Pawlewicz geb. Heyer 33 J. 7 M. 11. Tg. 4. Schneiderin Maria Seidler 35 J. 2 M. 10 Tg. 5. Flößer Sergei Pöpy aus Motal in Rußland. 6. Arbeiterin Maria Krüger 61 J 10 M. 8 Tg.

### Aufgebote.

1. Tischler Anton Glowacki und Therese Olszewski-Mocker. 2 Arbeiter Friedrich Hibert-Richnowo und Caroline Schlaak. 3. Bäcker Adolf Schwittai-Schwetz und Wittwe Stanislawa Folletzer geb. v. Pokrzywinski. 4. Arbeiter Stanislaus Kotlewski-Piontkowo und Franziska Sieminski-Dilewo. 5 Bäcker Szyjkowski und Antonie Müller. 6. Schneider Johann Wisniewski und Franziska Patkowski-Gr. Orsichau. 7. Arbeiter Franz Stahl-Koßawizna und Marie Nadolny-Gr Uscz. 8. Kaufmann Otto Sonnenfeld-Ratibor und Rahle Blumenthal. 9. Schmiedemeister Eduard Metzech-Notzendorf und Bertha Schüttenhelm-Elbing 10. Schuhmacher Reinhold Senkbeil und Emma Dahmrau beide Graudenz. 11. Arbeiter Hugo Sonnenberg und Leonarda Kuligowski-Mocker. 12. Kaufmann Emil Nadolny und Antonie Gorski beide Mocker. 13. Hilfsbremser Franz Zahlmann und Emilie Conrad beide Mocker. 14. Schiffsgehilfe Franz Kwiatkowski und Emma Förstner. 15. Arbeiter Adolf Hinz-Hammer und Auguste Westphal-Skemsk. 16. Maurer Ignatius Cyrankowski-Gopa Vorwerk und Anna Duszynska. 17. Obertelegraphenassistent Adalbert Klein-Danzig und Martha v. Paris. 18. Oberlazarethgehilfe im Inf.-Regt. Nr. 61 August Lemke und Lisette Iszrogat. 19 Bureaugehilfe Anton Litkiewiz und Anna Karwath. 20. Fleischergeselle Johann Strzypnick-Rudak und Anna Weiß-Zgnillo-blott. 21. Arbeiter Carl Funk-Kl. Radowisk und Bertha-Krüger-Schönwalde.

### Eheschließungen.

1. Kaufmann Leopold Lubinski in Posen mit Selma Danziger. 2. Zimmergeselle Gustav Müller mit Bertha Geduhn. 3. Arb. Valerius Leikiewicz-Mocker mit Wittwe Anna Smolinski geb. Dynewski.

Seitens des Vorstandes der Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt der Provinz Westpreußen ist an Stelle des Braumeisters **Gruczkun** der bisherige Ersatzmann, Maurerpolier **Baczmanski** von hier — Maurer-Amtshaus — zum Vertrauensmann aus dem Kreise der Arbeitnehmer für den Vertrauensmannsbezirk 7 u an Stelle des Letzteren der Braumeister **Max Wunderlich** von hier in Beschäftigung bei dem Brauereibesitzer **Kaufmann** auf die Zeit bis 1. Juli 1900 bestellt worden.

Thorn, den 2. November 1897.

**Der Magistrat.**

Abtheilung für Invaliditäts- und Alters-Versicherung. 4524

# Bekanntmachung.

Zur anderweiten **Vermiethung des Gewölbes Nr. 8** im hiesigen Rathhause für die Zeit von sofort bis 1. April 1900 haben wir einen Bietungstermin auf

**Dienstag, 23. November 1897, Mittags 12¼ Uhr**

im Amtszimmer des Herrn Stadtkämmerers (Rathhaus 1 Treppe) anberaumt, zu welchem Miethsbewerber hierdurch eingeladen werden.

Die der Vermiethung zu Grunde liegenden Bedingungen können in unserem Bureau I während der Dienststunden eingesehen werden.

Dieselben werden auch im Termin bekannt gemacht. Jeder Bieter hat vor Abgabe eines Gebots eine Bietungskaution von 15 Mark bei unserer Kämmerei-Kasse einzuzahlen. 4590

Thorn, den 9. November 1897.

**Der Magistrat.**

# Polizeil. Bekanntmachung.

Diejenigen Besitzer von Hunden, welche mit der seit dem 1. October dieses Jahres fälligen **Hundesteuer** für das II. Halbjahr 1897/98 noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe binnen acht Tagen bei Vermeidung der zwangsweisen Einziehung an die hiesige Polizei-Bureau-Kasse einzuzahlen. 4589

Thorn, den 8. November 1897.

**Die Polizei-Verwaltung.**

# Polizei-Bericht.

Während der Zeit vom 1. bis Ende October 1897 sind:

14 Diebstähle, 1 Körperverletzung, 1 Betrug, 1 Hausfriedensbruch, 1 Sachbeschädigung, zur Feststellung, ferner:

lüderliche Dirnen in 62 Fällen, Obdachlose in 8 Fällen, Bettler in 6 Fällen, Trunkene in 15 Fällen, Personen wegen Straßenskandals und -Unfugs in 7 Fällen, 22 Personen zur Verbüßung von Polizeistrafen, 2 Personen zur Verbüßung von Schulstrafen, zur Arretirung gekommen.

1557 Fremde sind angemeldet.

Als gefunden angezeigt und bisher nicht abgeholt:

9 Mk. baar, 2 Rosenkränze, 1 anscheinend goldener Ohrring (Kreole), 1 braunes Jacket vom Königlichen Amtsgericht, 1 silberne Taschenuhr mit Kette (einem Betrunkenen abgenommen), 1 silbernes, schwarz emaillirtes Armband, 1 Offizierseitengewehr - Schwebekette, 3 Pferdedecken, Militärpaß des Arbeiters Paul Götz, 1 Miethsquittungsbuch, 1 Zollstock, 1 bunte Tischdecke, 1 eiserne Wagenkette, 2 Regenschirme, 1 Taschenmesser, 1 Manschette mit Knopf, 1 Paar Glacehandschuhe, 1 Sporn, 1 Leiter, 1 Schlüssel und 1 Schlüsselbund

Zugelaufen: 1 schwarzbrauner Teckelhund, 1 junger brauner Hühnerhund, 1 graubuntes Huhn.

Die Verlierer bezw. Eigenthümer werden aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte binnen 3 Monaten an die unterzeichnete Behörde zu wenden. 4591

Thorn, den 6. November 1897.

**Die Polizei-Verwaltung.**



## 17. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1897, vormittags.

283 485 504 75 93 1031 49 75 235 37 87 95 621 36 709 917 2594 647 926 3051 81 85 [500] 90 197 211 786 [500] 832 978 4076 133 74 237 54 619 836 5005 80 83 259 [300] 352 646 76 756 856 81 6152 299 318 41 536 39 58 606 802 960 71 7002 222 421 610 945 8027 124 [1500] 94 276 414 [300] 518 740 80 819 986 [1500] 9011 138 211 625 47 79 95 950

10119 273 99 539 87 89 [300] 645 762 [300] 823 95 905 98 11099 130 348 443 86 860 903 38 43 12179 265 94 [300] 407 48 88 653 836 50 914 13099 240 572 686 753 [500] 887 14234 [500] 82 303 [500] 40 64 494 533 69 676 15004 90 118 529 611 25 770 906 16044 59 131 [1500] 200 8 87 94 520 40 606 771 86 822 933 17203 [300] 22 315 26 43 505 43 671 729 79 850 973 18039 44 208 386 93 442 [500] 51 66 571 [500] 684 712 [300] 51 972 80 94 19125 494 717 47 836 [1500] 904

20090 152 216 51 83 339 [1500] 417 526 710 48 870 82 991 21033 253 90 582 704 858 79 948 22034 135 350 434 40 571 640 733 [500] 932 99 23023 24 274 341 [500] 731 61 959 24229 371 [3000] 480 519 756 [1500] 814 909 [300] 25083 279 411 86 590 673 775 971 [1500] 86 26047 99 512 25 835 917 38 [500] 27082 91 283 482 605 49 751 985 28139 70 363 75 502 683 29089 117 49 534 90 823 44

30079 85 181 253 310 436 [3000] 595 649 83 [1500] 84 798 931 31033 83 100 79 91 254 77 87 738 829 924 32093 124 333 38 50 [500] 560 683 702 51 866 983 [300] 33027 164 352 465 705 909 [300] 84 34285 326 630 31 789 853 95 35371 456 [1500] 78 524 685 826 941 71 36034 82 279 493 557 684 743 48 92 917 29 37102 370 89 489 513 [3000] 41 612 731 77 825 46 918 38278 412 75 507 57 609 82 827 29 904 20 39013 45 110 15 [1500] 234 79 311 64 432 98 968

40068 123 230 46 84 688 41031 109 542 62 645 55 84 [300] 42115 44 98 309 578 [3000] 625 864 936 43141 92 287 [500] 890 44009 249 70 809 [300] 998 45044 54 256 360 565 724 803 25 47 81 977 46142 76 [30000] 42 95 452 524 84 668 926 [500] 47014 25 124 91 492 508 676 925 65 99 [500] 48024 29 62 197 322 [500] 456 550 88 747 52 49017 28 86 438 71 548 [300] 90 660 880 910

50227 313 469 597 722 870 99 962 51269 499 [1500] 718 985 52062 262 71 304 66 434 99 521 640 80 713 53007 15 22 50 133 351 485 88 673 805 19 80 54017 156 224 69 79 382 529 34 612 871 55161 233 459 90 627 53 81 729 30 70 56147 [500] 66 214 396 640 840 918 57108 17 62 92 261 424 532 792 58006 178 270 321 27 57 78 98 433 517 19 888 955 76 59250 408 51 648 890 974

60198 447 62 84 593 690 946 61463 717 844 62072 600 860 955 63416 512 630 781 807 925 64102 50 64 332 418 78 607 88 844 917 65100 7 68 495 591 607 68 727 829 57 64 66167 224 56 645 862 [3000] 75 79 67064 301 31 54 409 705 33 819 68013 22 159 299 373 546 628 708 95 838 69066 179 [3000] 201 94 337 61 71 [1500] 571 638 723 91 994

70142 306 62 514 64 75 723 [500] 886 916 87 71011 [1500] 66 181 83 322 409 566 736 72126 43 269 314 67 411 576 [500] 605 76 913 73114 328 29 67 96 408 504 [500] 17 41 70 619 744 77 813 31 997 74204 25 94 327 29 90 434 535 686 96 845 77 906 75092 111 24 270 86 306 478 806 76150 399 412 637 773 813 979 [300] 77139 879 87 945 78040 94 96 454 687 94 745 47 957 91 79109 25 304 [1500] 455 580 731 [300] 801 18 21 907

80005 26 93 233 91 439 666 81 84 751 82 99 873 87 [300] 81059 81 115 397 410 [500] 37 561 696 [300] 814 997 82043 214 32 300 560 778 856 927 83032 262 622 69 78 743 67 68 814 53 70 960 [300] 84105 29 93 337 527 90 658 77 89 [500] 85127 58 245 51 85 92 669 76 768 913 86010 33 121 64 74 376 960 91 99 87041 [3000] 134 39 299 414 63 560 [500] 98 726 833 88059 74 283 [3000] 307 14 628 67 721 [3000] 40 829 87 89051 10 27 13 65 22 36 460 [1500] 62 768 935

90173 76 301 [3000] 446 [3000] 730 54 99 91014 175 288 311 21 516 23 621 721 969 92018 130 90 202 16 348 64 460 63 557 [500] 606 [1500] 93020 29 46 110 32 42 48 333 47 91 447 511 732 802 924 94042 87 108 [3000] 42 46 82 260 [3000] 347 59 541 66 657 778 823 33 902 [3000] 95039 40 58 107 226 336 83 696 899 904 74 83 96094 246 301 [1500] 429 61 549 804 97208 358 88 590 723 929 98019 215 86 425 644 714 19 35 831 965 99081 [500] 171 219 22 64 350 608 984

100008 67 206 364 422 767 92 888 912 50 101020 636 716 29 43 56 [500] 900 1 23 102033 219 73 590 695 103413 790 924 104083 140 [15000] 85 [300] 234 66 407 533 60 80 702 6 54 828 48 970 91 105151 231 32 590 [300] 687 724 815 930 55 76 106108 107131 214 72 554 617 44 851 63 [1500] 922 57 108102 5 [500] 339 457 916 33 36 109112 84 414 44 625 44 775 97 [500] 969

110051 390 503 22 613 50 761 [3000] 64 875 83 975 111025 218 29 598 669 805 36 920 72 112007 342 61 673 833 39 113170 315 114007 [1500] 100 115009 81 [3000] 239 531 [10000] 98 643 49 86 716 72 808 [3000] 32 [300] 989 116059 531 650 712 62 916 117030 58 151 245 657 738 [500] 82 98 994 118158 523 33 50 806 [5000] 17 119071 127 35 99 269 527 629 90 761 823 957

120128 209 350 84 499 715 801 121456 68 581 603 741 50 78 [500] 122104 287 304 [3000] 438 61 592 681 994 123020 129 215 589 610 753 813 124063 79 98 422 609 733 35 73 849 87 125269 324 70 84 546 [3000] 604 720 808 49 906 45 126103 296 498 563 600 [300] 127050 60 116 339 40 54 434 41 79 582 685 770 880 918 95 128016 75 [300] 153 273 471 95 620 78 92 129091 150 223 308 409 523 34 53 688 728 847 904

130098 168 76 240 [1500] 404 71 616 131144 290 309 20 474 530 627 706 132075 128 52 94 261 65 420 567 76 79 667 801 928 133175 201 41 396 407 49 92 757 806 18 134041 64 102 65 329 511 29 78 609 17 717 817 [500] 135607 32 737 88 818 995 136459 63 571 611 66 700 38 [300] 42 840 915 [500] 26 137073 132 227 [1500] 37 503 [1500] 53 66 [1500] 632 44 884 98 138021 195 364 [10000] 475 790 139076 127 735 944

140074 100 276 419 28 98 590 93 724 844 71 141078 92 179 86 292 373 551 [3000] 712 996 142039 [300] 50 88 342 74 469 568 92 96 723 29 897 143171 325 59 512 27 604 737 65 144042 58 186 475 517 72 678 [300] 752 98 815 919 22 86 145104 99 373 441 757 889 927 146257 75 373 464 [300] 549 716 91 837 920 147090 312 27 464 590 610 59 77 864 937 148036 165 448 503 768 841 53 911 149081 141 42 93 [3000] 321 507 88 [3000] 679 83 729 [500] 945 58 97

150186 280 85 425 950 151126 35 [1500] 212 333 [3000] 61 468 95 541 791 938 152090 138 53 58 258 [500] 420 574 609 153038 [300] 52 183 [3000] 445 561 79 98 632 93 [1500] 802 947 154280 345 549 969 [3000] 80 89 155024 62 282 413 629 716 87 871 921 156147 67 221 465 632 157013 46 72 144 203 33 361 72 469 533 684 [1500] 732 [300] 728 158110 18 96 262 431 78 515 [500] 652 964 81 159054 89 93 319 473 75 571 685 231 65 809 931 40

160033 175 411 575 632 746 93 812 946 161289 620 737 53 841 45 162505 43 781 880 911 42 55 57 [300] 163154 230 762 897 924 164038 230 437 508 608 721 850 918 165136 71 224 62 458 59 766 84 980 166313 14 425 65 504 623 30 811 23 985 167363 484 502 767 811 [1500] 72 168143 318 169156 584 790 889 969

170109 22 269 467 838 89 [300] 95 171092 [300] 249 409 64 662 77 734 38 79 856 964 172080 96 131 205 545 73 707 46 860 926 [5000] 38 92 173000 6 96 153 98 [300] 208 741 887 908 174012 265 545 795 832 914 21 76 82 175185 96 [3000] 414 525 82 678 740 49 54 829 176017 66 87 108 60 238 96 590 806 18 928 [300] 85 177135 67 377 406 530 720 75 805 8 925 30 55 83 178365 475 554 [500] 633 38 740 179107 53 442 836 [300]

180041 243 99 476 559 84 718 849 56 999 181112 76 365 90 629 715 [3000] 989 182108 247 58 324 45 450 545 [3000] 48 675 872 81 954 [300] 183028 288 344 49 [3000] 492 501 2 714 971 184187 289 370 619 788 903 185028 64 93 95 [1500] 209 54 332 41 74 490 617 [500] 800 186023 [500] 321 33 91 475 [500] 568 652 65 707 937 50 187253 382 435 77 512 59 713 826 63 964 188087 157 [1500] 359 755 82 826 [300] 67 938 189044 121 81 314 97 426 672 768 81 807 903

190026 223 303 14 [500] 516 99 621 48 817 38 950 191111 [500] 48 72 207 40 302 407 28 67 596 700 40 99 [1500] 863 [500] 192103 45 257 337 [3000] 605 77 700 866 941 193142 51 68 304 55 429 [1500] 65 565 [500] 657 910 194156 219 317 788 [1500] 829 941 195045 201 342 552 53 620 731 990 196029 [300] 227 66 574 636 795 823 85 917 197026 150 351 60 812 [1500] 59 643 53 84 86 766 930 198099 120 [300] 355 628 [1500] 748 929 199046 52 346 82 486 582 801 997

200015 83 149 60 62 [1500] 340 514 761 858 201078 707 22 [500] 834 919 46 202007 16 222 [3000] 342 777 203082 404 546 96 601 920 204020 82 132 [300] 47 251 743 964 [1500] 205171 88 214 83 675 704 33 48 837 206113 359 498 526 840 939 [300] 207190 96 263 381 453 666 [300] 752 815 208078 [300] 234 37 450 514 58 603 776 88 824 43 209149 61 421 32 53 994

210267 353 718 32 918 33 [300] 57 211007 52 88 132 209 87 586 603 804 [3000] 46 212040 188 245 462 533 [300] 41 75 94 767 858 213161 222 80 345 414 97 501 84 613 715 59 811 940 90 214115 209 [3000] 33 36 318 602 40 51 766 73 [300] 880 985 215221 30 377 408 [1500] 90 578 615 798 860 937 216007 22 36 165 333 78 475 515 823 94 217043 188 274 84 857 960 218498 570 644 96 904 219069 [3000] 669 786 811 42 89 904

220458 61 607 38 61 741 980 94 221101 269 364 477 90 654 [3000] 64 743 222148 314 415 87 651 72 766 832 45 [1500] 70 980 [3000] 223023 203 304 61 559 83 803 917 224086 [1500] 269 396 419 512 28 36 673 704 225013 73 111 205 95 351 400 11

## 17. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10. November 1897, nachmittags.

19 54 240 89 339 466 [500] 87 [300] 796 [500] 916 62 1065 156 304 [1500] 66 498 701 12 55 833 2052 58 414 812 76 3057 441 53 573 694 857 4180 233 88 332 [3000] 89 435 635 763 5099 118 687 953 6015 21 78 [500] 222 317 47 631 [1500] 702 892 [500] 7130 32 229 55 96 319 569 649 723 821 976 8034 43 176 332 425 38 612 9108 99 220 50 [1500] 316 465 799 800

10038 133 65 293 606 808 11078 82 155 386 434 49 576 [1500] 673 700 820 919 [300] 82 96 12067 88 248 326 69 418 37 762 805 [10000] 20 13043 [500] 189 226 504 98 680 82 98 822 29 [1500] 14027 206 45 662 [3000] 714 843 916 [3000] 15110 14 23 370 72 494 543 841 77 16120 34 [3000] 41 59 220 387 415 77 634 17055 155 206 595 727 848 952 18102 13 779 97 918 47 57 19000 278 82 687 701 33 874 85

20006 19 103 243 84 90 376 567 684 821 928 21005 51 89 133 48 242 332 22177 370 84 486 [1500] 753 934 51 23088 329 579 724 67 [300] 993 24069 361 730 869 73 25092 204 304 10 14 95 609 35 41 808 51 53 55 917 [300] 26032 27002 21 197 [500] 296 99 375 423 513 661 74 [3000] 878 28247 351 517 68 633 41 783 812 29061 411 881

30108 68 96 270 307 17 26 [3000] 462 94 503 [500] 762 815 28 93 95 31041 166 81 364 [3000] 474 890 982 97 32052 118 68 955 33005 [3000] 42 83 135 43 67 93 620 36 [3000] 34020 69 107 289 566 839 42 82 988 35030 35 83 102 38 94 419 575 621 34 35 865 930 [3000] 36238 353 504 6 730 826 [300] 37014 39 [500] 65 97 202 [300] 525 61 74 84 [300] 619 78 38119 31 87 269 447 560 62 714 96 952 75 39397 658 71 89 927

40012 22 73 147 249 441 525 74 614 [300] 880 41110 78 80 248 394 663 905 [500] 42078 378 738 78 802 70 43017 231 58 337 529 738 701 44296 373 86 443 78 542 700 852 906 [300] 72 45003 7 63 223 462 516 768 853 964 [500] 46473 [500] 85 544 77 603 21 76 99 928 31 44 47507 [300] 40 812 937 [500] 48189 [500] 276 314 23 619 34 78 818 25 40 94 49293 414 507 [500] 751

50050 66 99 280 465 67 724 849 73 922 51133 77 234 89 407 569 [3000] 622 77 764 879 52136 231 361 72 91 524 635 53028 118 31 363 611 746 84 971 54062 486 594 698 716 [3000] 89 896 55254 422 30 689 [3000] 707 60 904 56003 175 250 51 386 415 526 86 645 984 [1500] 57235 304 43 48 415 [3000] 689 749 83 800 58 [500] 925 58009 12 64 447 518 32 803 24 917 84 59021 73 135 389 814 84

60359 800 927 61238 65 315 [1500] 400 58 68 593 656 819 70 [1500] 86 934 73 62003 10 130 66 308 429 [1500] 568 75 [3000] 652 58 897 906 58 80 91 63063 75 [300] 175 213 98 [500] 613 51 746 90 869 934 64157 212 24 401 666 91 711 874 941 65087 1 8 255 68 344 74 652 81 964 66005 239 403 73 615 34 768 928 67160 212 17 364 561 649 59 68140 209 315 16 512 707 69124 323 496 [1500] 687 936

70000 164 74 302 64 414 99 532 767 85 865 71163 86 385 90 476 605 798 99 72130 72 [3000] 554 807 39 900 73154 72 721 824 61 74 74152 54 84 207 95 371 444 53 532 723 68 98 894 919 75233 338 46 959 76062 191 207 827 77196 449 50 68 89 519 61 617 [3000] 741 844 995 78142 248 301 92 415 40 [300] 65 838 83 953 79088 100 13 [1500] 50 403 4 87 554 650 704 812 43 50 78

80047 167 304 438 54 687 89 787 93 822 902 18 27 63 81000 16 208 37 434 505 650 746 845 76 904 82281 [500] 302 12 [500] 22 [15000] 464 518 [3000] 635 804 75 96 [1500] 909 77 83334 37 85 90 516 812 16 57 84119 33 [1500] 52 54 61 238 403 636 64 763 68 [1500] 85194 306 747 88 [1500] 86344 569 84 91 620 93 724 823 918 36 87135 231 468 71 930 42 88348 415 28 96 570 714 27 814 89047 82 85 87 229 [1500] 55 447 76

90107 [300] 29 91 216 67 78 749 857 91080 129 41 202 27 323 63 [1500] 469 70 537 605 45 779 [500] 964 77 92061 84 100 462 87 561 93216 65 326 35 48 50 98 424 950 94103 36 99 416 82 [300] 558 92 633 741 80 96 847 939 95001 83 117 24 32 65 [1500] 229 66 399 447 [300] 57 58 [500] 62 63 66 514 26 48 77 658 701 809 85 928 96155 259 391 513 [300] 659 705 930 97020 97 172 214 448 49 73 696 729 856 948 58 74 85 90 98053 [1500] 131 254 70 397 444 570 87 [3000] 610 67 986 99076 114 15 61 92 [300] 218 27 51 422 511 34 801 6 957 88

100017 44 61 87 101 [1500] 83 358 403 715 53 843 61 101329 37 565 85 650 700 979 102024 46 129 [300] 243 827 [3000] 991 103073 396 495 655 725 [300] 45 60 802 65 913 104089 277 91 336 54 [1500] 587 90 695 97 727 45 60 105093 293 106094 221 335 83 422 536 [500] 38 63 [1500] 614 59 724 857 954 107005 74 149 97 310 44 638 55 832 958 108119 58 253 332 434 655 97 729 977 88 [1500] 109002 11 16 125 266 [1500] 76 474 85 585 [1500] 627 57 730

110105 641 726 919 111041 85 94 173 77 [300] 398 570 [1500] 712 31 [1500] 806 22 931 54 112008 [1500] 38 [500] 104 262 73 83 369 92 467 80 89 512 43 640 [500] 67 [3000] 922 32 113033 199 218 317 67 462 [500] 561 64 609 13 44 50 738 41 99 842 50 114062 117 201 437 66 556 696 700 913 115090 260 62 385 86 89 453 573 75 675 94 [3000] 983 116037 151 57 557 628 51 55 89 97 778 846 83 85 [500] 990 117258 [300] 323 [1500] 459 64 692 781 817 28 48 64 118004 39 261 79 [300] 331 403 504 22 26 72 83 631 726 76 89 92 955 119281 309 [1500] 48 402 [1500] 7 583 664 86 808

120049 [500] 50 146 68 266 [3000] 320 31 511 [1500] 730 54 894 925 121026 79 89 128 96 458 963 122154 222 [300] 62 481 123149 285 96 353 596 605 717 76 124394 509 966 125125 52 225 31 469 [1500] 530 338 126124 55 58 365 510 633 810 86 990 127193 237 47 461 62 97 742 985 [10000] 128201 358 409 38 525 657 913 129033 [300] 89 180 209 392 635 952

130028 [1500] 203 [300] 50 75 360 575 79 671 961 131087 430 70 972 132043 151 304 12 404 517 [3000] 39 632 816 32 34 930 31 38 133 70 497 550 660 810 914 134088 241 340 72 [300] 485 [3000] 607 27 45 873 135110 50 56 540 98 609 731 [1500] 836 942 136071 272 [1500] 329 506 612 816 33 137033 144 87 208 392 499 523 97 687 754 837 138190 91 51 598 713 881 [3000] 913 139169 525 646 813 68 913 26 [1500] 31

140019 121 60 [500] 220 374 726 75 894 141081 379 560 721 48 852 142087 120 70 72 91 348 442 541 [300] 661 992 143158 68 97 215 47 371 568 99 772 95 845 970 144218 45 360 465 67 92 505 620 38 727 823 78 145 107 20 91 279 517 647 769 98 885 146094 172 256 551 845 47 938 147 131 49 534 72 635 148076 122 255 59 77 333 45 694 149013 227 334 733 860

150021 37 53 156 [1500] 288 424 538 91 673 954 151030 275 316 440 582 794 864 958 79 152149 294 309 79 846 153040 67 77 119 26 79 90 374 82 [500] 96 405 502 38 970 91 154113 357 420 43 544 67 675 713 895 155078 93 148 59 336 86 156055 233 426 33 38 638 860 [500] 157003 153 443 540 49 622 50 706 39 75 865 93 958 158071 145 78 350 64 427 66 616 899 965 [300] 159091 139 59 78 354 492 94 524 29 663 71 700 843 71

160182 799 161129 281 675 759 804 902 162092 161 75 222 774 808 163018 191 240 61 480 611 64 813 985 164075 136 94 [300] 353 82 482 84 87 883 988 165174 393 630 74 758 166008 279 411 605 32 75 167061 101 43 85 86 240 367 444 505 84 623 776 859 168278 [3000] 498 513 49 683 902 60 169006 181 281 366 80 607 25 35 837 [1500]

170040 250 382 584 667 704 815 46 93 949 171019 50 142 [300] 255 535 634 862 970 77 95 172012 17 607 [500] 857 950 56 99 173001 7 52 74 143 49 [300] 82 95 502 60 687 702 32 33 837 903 174253 60 321 65 [15000] 62 643 70 873 175001 71 278 402 654 783 176035 305 695 703 [500] 177042 113 371 431 33 587 685 710 57 908 23 178029 164 87 560 614 [500] 889 [500] 91 179056 341 70 [300] 559 915

180023 103 870 995 181007 220 93 325 76 461 623 986 [1500] 182 233 344 464 183073 88 233 316 77 79 420 723 184199 212 [300] 14 360 71 79 574 95 613 28 [1500] 709 61 832 [3000] 906 185066 [3000] 144 65 [3000] 344 472 536 874 77 921 186040 128 419 84 527 684 703 [500] 187165 81 [300] 355 411 96 533 51 [300] 54 66 642 68 727 862 188169 418 37 70 615 948 96 189179 224 66 464 957 82

190281 410 726 821 962 72 77 191059 144 47 67 647 62 999 [500] 192 151 723 808 933 193065 215 57 345 87 803 988 94 [3000] 194092 96 114 321 26 429 644 701 [500] 848 914 195044 148 453 519 715 912 196079 416 633 197009 62 185 513 43 753 74 80 831 198035 107 210 509 63 64 68 646 199014 20 334 98 719 62 [1500] 851 76 [3000] 942

200255 76 401 37 758 836 942 201105 48 236 315 56 576 601 8 42 906 56 [500] 202102 56 230 436 74 766 810 39 203226 37 [300] 471 [1500] 512 86 991 204085 385 93 427 550 664 782 906 [500] 205118 87 97 98 323 71 723 883 930 79 206052 53 151 238 331 410 15 543 105 53 731 76 [3000] 986 207170 429 30 36 605 64 701 848 966 69 208286 384 477 834 59 209080 150 51 54 60 85 221 58 309 541 618 28 63 909 [3000]

210053 112 27 470 681 [300] 722 42 211002 [500] 38 129 64 259 82 970 212200 85 487 507 613 61 77 92 721 53 939 213125 [1500] 370 562 627 750 955 [500] 214333 81 492 512 54 60 629 63 767 68 96 975 215 722 820 216213 25 60 335 542 743 806 920 62 217136 361 402 631 95 73 95 964 89 218049 227 341 428 622 90 763 79 219155 78 434 639 768 [3000] 933

220076 173 671 72 764 221074 135 37 246 393 479 596 658 755 980 222108 10 267 599 655 823 51 89 906 57 [300] 223077 177 290 339 [3000] 31 40 651 718 801 75 79 957 224001 292 336 82 482 529 225267 309 448

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 1 zu 30000 Mk., 5 zu 15000 Mk., 6 zu 10000 Mk., 10 zu 5000 Mk., 193 zu 3000 Mk., 191 zu 1500 Mk., 210 zu 500 Mk.